

Allgemeine Verkaufsbedingungen (AVB)

1. Allgemeines, Geltungsbereich

Unsere Verkaufsbedingungen gelten ausschließlich; entgegenstehende oder von unseren Verkaufsbedingungen abweichende Bedingungen des Kunden erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Dies gilt auch dann, wenn abweichende Verkaufsbedingungen für uns tätigen Handelsvertretern oder sonstigen Vermittlern zugesagt werden. Die Zustimmung gilt nur für den jeweiligen Auftrag. Unsere Verkaufsbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder abweichender Bedingungen des Kunden eine Lieferung vorbehaltlos ausführen. Unsere Verkaufsbedingungen gelten auch für alle künftigen Geschäfte mit dem Kunden. Unsere Verkaufsbedingungen gelten nur gegenüber Unternehmern im Sinne von § 310 Abs. 1 BGB.

2. Bestellung, Auftragsbestätigung, Vertrag

Ein Vertrag kommt durch Bestellung des Kunden (Angebot) und Auftragsbestätigung durch uns (Annahme) zustande. Wir können eine Bestellung innerhalb von zwei Wochen nach Eingang bei uns annehmen. Angebote unsererseits, die einer Bestellung durch den Kunden vorangehen, sind stets freibleibend. Eine von der Bestellung abweichende Auftragsbestätigung durch uns ist ein neues Angebot. Dieses Angebot gilt als angenommen, wenn der Kunde nicht innerhalb von zehn Tagen nach Zugang der Auftragsbestätigung widerspricht oder eine Lieferung in Kenntnis einer abweichenden Auftragsbestätigung entgegennimmt. Haben für uns tätige Handelsvertreter oder sonstige Vermittler Vertragsänderungen oder sonstige Vereinbarungen zugesagt, werden diese erst nach unserer schriftlichen Bestätigung wirksam. Eine solche Bestätigung gilt nur für den jeweiligen Einzelfall.

3. Lieferung der Qualität ÜBERSTÄRKE nur auf ausdrückliche Bestellung

Falls nicht in der Bestellung oder in der Auftragsbestätigung anders angegeben, kommt ein Vertrag über Ware in normaler Stärke zustande; es wird also keine Ware der in unserem Katalog und unseren Preislisten als ÜBERSTÄRKE bezeichneten Qualität geliefert.

4. Gefahrübergang

Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist Lieferung „ab Werk“ (EXW) vereinbart. Wird die Ware auf Verlangen des Kunden – unabhängig davon, wer die Transportkosten trägt – von uns versendet, geht die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung auf den Kunden über, sobald wir die Ware an die zur Ausführung der Versendung bestimmte Person übergeben haben. Eine Transportversicherung wird nur auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden abgeschlossen; anfallende Kosten trägt der Kunde.

5. Entsorgung von Verpackungen

Transport- und alle sonstigen Verpackungen nach Maßgabe der Verpackungsverordnung werden nicht zurückgenommen; ausgenommen sind Paletten. Der Besteller ist verpflichtet, für eine Entsorgung der Verpackungen auf eigene Kosten zu sorgen.

6. Liefertermine, Haftung bei Lieferverzug, höhere Gewalt

Die Einhaltung unserer Lieferverpflichtung setzt die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung der Pflichten des Kunden voraus. Wir behalten uns die Einrede des nicht erfüllten Vertrages vor. Kommt der Kunde in Annahmeverzug oder verletzt er schuldhaft sonstige Nebenpflichten, sind wir berechtigt, den uns entstehenden Schaden und Mehraufwendungen ersetzt zu verlangen. Weitergehende Ansprüche bleiben vorbehalten. Soweit eine sofortige Lieferung vereinbart ist, kann der Kunde Versand nicht vor Ablauf von drei Tagen nach Eingang seiner Bestellung verlangen. Nachträgliche Änderungen des Vertrages führen zu einer angemessenen Verlängerung der Lieferfrist. Sollten wir in Lieferverzug geraten, ist der Anspruch des Kunden auf Schadenersatz wegen Verzögerung der Leistung auf maximal 5% des Lieferwertes begrenzt; der Anspruch des Kunden auf Schadenersatz statt der Leistung beschränkt sich auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden, soweit uns kein vorsätzliches Verhalten angelastet wird. Sind wir wegen höherer Gewalt oder Arbeitskampfmaßnahmen trotz zumutbarer Anstrengungen an der Lieferung gehindert, ist der Lauf der vereinbarten Lieferzeit bis zum Ende eines solchen Ereignisses gehemmt. Ist eine Lieferung 60 Tage nach Ablauf des vereinbarten Termins wegen höherer Gewalt oder Arbeitskampfmaßnahmen nicht zur Ausführung gekommen, kann jede Partei innerhalb von weiteren 10 Tagen durch eingeschriebenen Brief vom Vertrag zurücktreten.

7. Zahlung, Zahlungsverzug

Zahlungsort ist Vetschau/Spreewald. Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, gelten unsere Preise „ab Werk“ zuzüglich der Kosten für Verpackung. Mehrwertsteuer ist nicht in unseren Preisen enthalten. Sie wird in gesetzlicher Höhe gesondert in der Rechnung ausgewiesen. Der Abzug von Skonto bedarf einer besonderen schriftlichen Vereinbarung. Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist der Kaufpreis ohne Abzug innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungsdatum zur Zahlung fällig. Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen über den Zahlungsverzug. Befindet sich der Kunde mit einer Zahlung im Verzug, behalten wir uns vor, noch nicht ausgeführte Lieferungen erst nach vollständiger Leistung dieser Zahlung und Vorauszahlung auszuführen.

8. Aufrechnung

Der Kunde kann nur mit Gegenansprüchen aufrechnen, die rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt sind.

9. Eigentumsvorbehalt, Sicherungsabtretung

Bis zur vollständigen Begleichung aller Forderungen aus der laufenden Geschäftsbeziehung behalten wir uns das Eigentum an der gelieferten Ware vor. Der Kunde ist verpflichtet, uns bei Pfändungen oder sonstigen Eingriffen Dritter unverzüglich schriftlich zu unterrichten. Der Kunde ist berechtigt, die Ware im ordentlichen Geschäftsgang weiterzuverkaufen. Er tritt jedoch bereits jetzt alle Forderungen gegen Dritte, die durch die Weiterveräußerung zu seinen Gunsten entstehen, als Sicherheit an uns ab. Die Verarbeitung der Ware durch den Kunden wird stets für uns vorgenommen. Wird die Ware hierbei mit einem Grundstück verbunden, tritt der Kunde bereits jetzt alle Forderungen gegen Dritte, die durch die Verbindung der Ware mit einem Grundstück zu seinen Gunsten entstehen, als Sicherheit an

uns ab. Die vorgenannten Sicherungsabtretungen sind der Höhe nach auf den von uns für die weiterverkaufte oder verarbeitete Ware in Rechnung gestellten Betrag begrenzt. Wir nehmen die Abtretungen an. Der Kunde bleibt zur Einziehung der Forderung berechtigt, wir behalten uns aber vor, die Forderung selbst einzuziehen, sobald der Kunde in Zahlungsverzug gerät. Wir verpflichten uns, zur Sicherheit abgetretene Forderungen auf Verlangen des Kunden insoweit freizugeben, als deren realisierbarer Wert die zu sichernde Forderung um mehr als 10% übersteigt.

10. Mängelgewährleistung, Haftung, Verjährung

Für Ware zweiter oder dritter Wahl sind sämtliche Mängelgewährleistungsansprüche ausgeschlossen. Rechte des Kunden bei mangelhafter Lieferung setzen voraus, dass der Kunde seinen Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten gemäß § 377 HGB – insbesondere vor Verarbeitung der gelieferten Ware – ordnungsgemäß nachgekommen ist. Mängelrügen sind uns schriftlich durch eingeschriebenen Brief mitzuteilen. Produkte der Marke Porcelainaigres sind in Mustern und Farbgebung natürlichen Materialien nachgebildet. Varianten in Mustern und Nuancen der Farbgebung sind deshalb besondere Qualitätsmerkmale und stellen keinen Mangel dar. Soweit die Kaufsache mangelhaft ist, hat der Kunde ein Recht auf Nacherfüllung. Die Nacherfüllung erfolgt nach Wahl des Kunden entweder durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung. Schlägt die Nacherfüllung fehl, kann der Kunde nach seiner Wahl den Rücktritt vom Vertrag erklären oder Minderung des Kaufpreises verlangen. Soweit durch eine mangelhafte Lieferung schuldhaft eine wesentliche Vertragspflicht verletzt wird oder dem Kunden ein Anspruch auf Schadenersatz statt der Leistung zusteht, haften wir nach den gesetzlichen Bestimmungen auf Schadenersatz. In anderen Fällen mangelhafter Lieferung haften wir nur insoweit nach den gesetzlichen Bestimmungen auf Schadenersatz, wie der Mangel auf ein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten unsererseits, einschließlich unserer Vertreter und Erfüllungsgehilfen, zurückzuführen ist. Ansprüche auf Schadenersatz sind stets auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt, soweit uns keine vorsätzliche Pflichtverletzung angelastet wird. Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt davon unberührt. Dies gilt auch für die zwingende Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz. Eine weitergehende Haftung ist ausgeschlossen. Die Verjährungsfrist für Ansprüche der Mängelgewährleistung beträgt grundsätzlich 12 Monate ab Gefahrübergang. Sie beträgt fünf Jahre, soweit Mängel des Kaufgegenstandes die Mangelhaftigkeit eines Bauwerkes im Sinne des § 438 Abs. 1 Nr. 2 b) BGB verursacht haben. Die gesetzliche Verjährungsfrist im Fall eines Rückgriffs gemäß §§ 478, 479 BGB bleibt unberührt.

11. Schiedsgutachten bei Streitigkeiten über Mängel

Bei Meinungsverschiedenheiten über die Mängelfreiheit und gegebenenfalls den Minderwert gelieferter Ware holen die Parteien zunächst ein Schiedsgutachten eines öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen ein. Das Schiedsgutachten bleibt in Abweichung von § 319 BGB in vollem Umfang gerichtlich überprüfbar. Einigen sich die Parteien nicht auf einen Schiedsgutachter, benennt diesen die IHK Cottbus auf Antrag einer Partei. Die Kosten für die Beauftragung des Schiedsgutachters werden je nach Ausgang des Verfahrens verhältnismäßig aufgeteilt. Ein Schiedsgutachter soll jedoch nicht beauftragt werden, soweit der behauptete Sachmangel in der Lieferung einer zu geringen Menge liegt.

12. Allgemeine Haftungsbeschränkung

Soweit diese AVB keine speziellere Regelung enthalten, haften wir für die schuldhaft Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, oder wenn dem Kunde ein Anspruch auf Schadenersatz statt der Leistung zusteht, nach den gesetzlichen Bestimmungen, in anderen Fällen nur insoweit, wie uns, unseren Vertretern oder Erfüllungsgehilfen ein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten angelastet werden kann. Ansprüche auf Schadenersatz sind stets auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt, soweit uns nicht eine vorsätzliche Pflichtverletzung vorzuwerfen ist. Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt davon unberührt. Dies gilt auch für die zwingende Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz. Eine weitergehende Haftung – gleich aus welchem Rechtsgrund – ist ausgeschlossen; dies gilt insbesondere für Ansprüche aus Verschulden bei Vertragsabschluss, wegen sonstiger Pflichtverletzungen oder wegen Ansprüchen aus unerlaubter Handlung. Soweit unsere Haftung auf Schadenersatz ausgeschlossen oder begrenzt ist, gilt dies auch im Hinblick auf die persönliche Haftung unserer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

13. Schiedsklausel

Mit Ausnahme von Streitigkeiten, welche unseren Anspruch auf rechtzeitige und vollständige Zahlung des Kaufpreises zum Gegenstand haben, für die es folglich bei der Zuständigkeit der staatlichen Gerichtsbarkeit bleiben soll, werden alle Streitigkeiten, die sich aus mit dem Kunden geschlossenen Verträgen – einschließlich Streitigkeiten über deren Gültigkeit – ergeben, nach der Schiedsordnung der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges und unter Anwendung des materiellen Rechts der Bundesrepublik Deutschland endgültig entschieden. Das Schiedsgericht besteht aus drei Schiedsrichtern. Ort der Schiedsverhandlung ist Berlin. Die Verfahrenssprache ist Deutsch. Das Schiedsgericht wird auch eine Kostenentscheidung treffen.

14. Gerichtsstand

Gerichtsstand ist Vetschau/Spreewald. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland, die Geltung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.

15. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen eines Vertrages mit dem Kunden einschließlich dieser AVB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die ganz oder teilweise unwirksame Bestimmung soll durch eine Regelung ersetzt werden, deren wirtschaftlicher Erfolg dem der unwirksamen möglichst nahe kommt.

General Terms and Conditions of Sale (GTCS)

1. General, Scope of Application

Our terms and conditions of sale shall apply exclusively; any conflicting or deviating terms and conditions of sale of the customer will not be acknowledged by us, unless any such terms and conditions have expressly been approved by us in writing. This shall also apply if any commercial agents or other representatives acting on our behalf have agreed to any deviating terms and conditions. Any such approval shall only be valid for the specific order to which it relates. Our terms and conditions of sale shall also apply if we are aware of any conflicting or deviating terms and conditions of the customer and make a delivery to the customer without any reservation. Our terms and conditions of sale shall also apply to all future transactions with the customer. Our terms and conditions of sale shall only apply vis-à-vis businessmen as defined in Section 310 subsection 1 of the German Civil Code.

2. Order, Order Confirmation, Contract

A contract shall have been concluded as a result of an order placed by a customer (offer) and an order confirmation issued by us (acceptance). We may accept an order within two weeks of receipt thereof by us. Any offers made by us prior to an order by the customer shall always be without obligation. Any order confirmation by us which deviates from the original order placed by the customer shall be a new offer. Such new offer shall be deemed accepted, if the customer has failed to object thereto within a period of ten days after receipt of such order confirmation or if the customer is aware of a deviating order confirmation and takes delivery. If any commercial agents or other representatives acting on our behalf have agreed to any amendments to the contract or any other arrangements, any such amendments or arrangements shall become effective only upon written confirmation by us. Such a confirmation shall only apply on a case-by-case basis.

3. Supply of the Quality SPECIAL THICKNESS only if Expressly Ordered

Unless otherwise indicated in the order or in the order confirmation, a contract regarding goods in normal thickness shall be in place; consequently, no goods of the quality referred to as SPECIAL THICKNESS in our catalogue and our price lists will be delivered.

4. Passing of Risk

Unless otherwise specified in the order confirmation, delivery shall be "ex works" (EXW). If goods are, upon request of the customer, shipped by us, the risk of accidental loss or accidental deterioration shall pass to the customer as soon as we have handed over the goods to the person designated to carry out the shipment, regardless of who will bear the transportation costs. Transportation insurance will only be taken out if expressly requested by the customer who shall bear the costs thereof.

5. Disposal of Packaging

Transportation and any other packaging in accordance with the German Packaging Ordinance may not be returned to us, except pallets. The person placing the order shall dispose of all packaging at his own expense.

6. Delivery Dates, Liability in the Event of a Default in Delivery, Force Majeure

A prerequisite for meeting our delivery commitment shall be a timely and proper performance of the obligations of the customer. We hereby reserve the defense of non-performance of the contract. If the customer should be in default of acceptance or in breach of other ancillary obligations through fault on his part, we shall be entitled to demand compensation of any losses and any additional expenses incurred by us as a result thereof. The right to assert further losses is hereby reserved. If an immediate delivery has been agreed upon, the customer may not demand shipment prior to the expiration of three days after receipt of his order. Any subsequent amendments to the contract shall result in a reasonable extension of the time for delivery. If we should be in default of delivery, the customer's claim to damages shall be limited to 5 % of the delivery value; the customer's claim to damages in lieu of performance shall be limited to any foreseeable typical losses, unless we have acted with intent. If, despite reasonable efforts, we should be prevented from making a delivery by an event of force majeure or an industrial conflict, the running of the agreed-upon period of delivery shall be suspended until the end of any such event or industrial conflict. If delivery has not been made 60 days after expiration of the agreed-upon date of delivery due to an event of force majeure or an industrial conflict, either party may withdraw from the contract within a period of an additional 10 days by given written notice to this effect by registered letter.

7. Payment, Default in Payment

Place of payment shall be Vetschau/Spreewald. Unless otherwise specified in the order confirmation, our prices shall be "ex works" plus the cost of packaging. Value added tax is not included in our prices. Value added tax will be indicated separately in our invoices at the statutory applicable rate. Deduction of discount shall require a separate written agreement. Unless otherwise specified in the order confirmation, the purchase price shall be due for payment without any deductions within 30 days of the date of invoice. The statutory provisions governing default in payment shall apply. If a customer is in default of payment with respect to any sum, we reserve the right to make any deliveries which are outstanding at such time only after full payment of such sum and an advance payment.

8. Set-off

The customer is not entitled to set off a counterclaim unless the counterclaim has been finally determined by a court, is undisputed or has been acknowledged by us.

9. Retention of Title, Assignment for Security Purposes

We shall retain title to the goods delivered by us until full settlement of all claims arising from the ongoing business relationship. The customer shall be obligated to promptly inform us in writing in the event of any attachments or other interference by third parties. The customer is entitled to resell the goods within the ordinary course of business. The customer hereby, however, assigns to us as security all claims which he may have arising from such a resale. Any processing of the goods by the customer shall always be on our behalf. If, as a result thereof, the goods are attached to real estate, the customer hereby assigns to us as security all claims which he may

have against third parties arising from such attachment of the goods to real estate. The above assignments for security purposes shall be limited to the amount invoiced by us for the resold or processed goods. We hereby accept such assignments. The customer remains entitled to collect the claim, but we reserve the right to collect the claim as soon as the customer is in default of payment. We agree to release any claims assigned to us as security at the request of the customer if and to the extent that the realizable value thereof exceeds the claim to be secured by more than 10 %.

10. Warranty for Defects, Liability, Statute of Limitations

Any warranty claims whatsoever shall be excluded for second and third choice materials. Any rights of the customer in the event of a defective delivery shall require that the customer has fulfilled his duties to examine the goods and notify defects as set forth in Section 377 of the German Commercial Code, in particular prior to a processing of the delivered goods. Any defects must be notified to us in writing by registered letter. All products of the trademark Porcelainagres are, with respect to patterns and color designs, based on natural materials. Any variants in patterns and nuances of color design are therefore special quality characteristics and do not constitute defects. The customer shall, to the extent that the purchased goods are defective, have a right to subsequent performance. Such subsequent performance shall, at the customer's choice, be made either by repairing the defective goods or by delivering substitute goods. If such subsequent performance fails, the customer may, at his choice, withdraw from the contract or demand a reduction of the purchase price. If a defective delivery should result in a breach of a material contractual obligation by intent or negligence or if the customer has a claim for damages in lieu of performance, we shall be liable for damages in accordance with statutory provisions. In all other cases of a defective delivery we shall be liable for damages in accordance with statutory provisions only to the extent that the defect is attributable to intent or gross negligence on our part, including any agents and representatives. Any claims for damages shall always be limited to foreseeable typical losses, except where an intentional breach of duty is attributable to us. This shall not affect liability in the event of death or personal injury caused by negligence on our part. The same applies to mandatory liability under the German Product Liability Act.

Any further liability shall be excluded. The period of limitation for any claims under the warranty for defects shall in principle be 12 months from the date on which the risk passes to the customer. The period of limitation shall be five years to the extent that any defects of the items sold should have caused defectiveness of a building within the meaning of Section 438 (1) No. 2 b) of the German Civil Code. The statutory period of limitation in the event of recourse pursuant to Section 478, 479 of the German Civil Code shall remain unaffected.

11. Arbitrator's Expert Opinion in the Event of Disputes Regarding Defects

In the event of any disputes as to non-defectiveness and/or reduced value, if any, of the delivered goods, the parties shall initially obtain an arbitrator's expert opinion from a publicly appointed and certified expert. In deviation from Section 319 of the German Civil Code, a court may fully review the arbitrator's expert opinion. If the parties are unable to agree on an arbitrator, such arbitrator shall be appointed by the Chamber of Commerce and Industry in Cottbus upon request of one of the parties. The costs of such arbitrator will be borne by the parties in proportion to the outcome of the proceedings. An arbitrator shall, however, not be appointed if the alleged defect is a delivery of a quantity less than agreed upon.

12. General Limitation of Liability

Unless otherwise specified herein, we shall be liable for a breach of material contractual obligations caused by intent or negligence or if the customer has a claim for damages in lieu of performance in accordance with statutory provisions, and in other cases only to the extent that intent or gross negligence is attributable to us, our agents or representatives. Any claims for damages shall always be limited to foreseeable typical losses, except where an intentional breach of duty is attributable to us. This shall not affect liability in the event of death or personal injury caused by negligence on our part. The same applies to mandatory liability under the German Product Liability Act. Any further liability shall be excluded, regardless of the reason thereof. This shall apply, without limitation, for claims based on culpa in contrahendo or other breach of duty or in tort. To the extent that our liability for damages is excluded or limited, this shall apply also with respect to personal liability of our employees, workers, staff, agents and representatives.

13. Arbitration Clause

Except for disputes relating to our claim for timely and complete payment of the purchase price, which shall be subject to the jurisdiction of courts of law, all disputes arising from contracts concluded with the customer, including any disputes relating to their validity, shall be finally decided in accordance with the Arbitration Rules of the German Institution for Arbitration DIS to the exclusion of the courts of law and based on the substantive law of the Federal Republic of Germany. The arbitral tribunal shall consist of three arbitrators. Place of the arbitration proceedings shall be Berlin. The language of the proceedings shall be German. The arbitral tribunal will also make a decision as to the costs of the proceedings.

14. Venue

Venue shall be Vetschau/Spreewald. The law of the Federal Republic of Germany shall apply; the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods shall not apply.

15. Severability

If any provisions of a contract with the customer including these GTCS should be or become invalid, in whole or in part, the validity of the remaining provisions hereof shall not be affected thereby. Any provision which is invalid in whole or in part shall be replaced by such a valid provision which, in terms of economic success, comes as close as possible to the invalid provision.

We would like to thank you for your order; our order confirmation shall exclusively be governed by our terms and conditions of sale overleaf.